



NIEDERSCHRIFT

| | |
|----------------|--|
| Gremium | Sozial-, Jugend- und Sportausschuss |
| Sitzungsnummer | SJS/034/2015 |
| Datum | Montag, den 02.11.2015 |
| Sitzungsbeginn | 18:00 Uhr |
| Sitzungsende | 19:10 Uhr |
| Sitzungsort | Sitzungsraum Nr. 351 des Neuen Rathauses |

Anwesend:

| | | |
|---------------------------|------------------------------|--|
| Petra Weiß | Stellv. Ausschussvorsitzende | CDU |
| Peter Pausch | Stadtverordneter | SPD; i.V.f. Stv. Litzinger |
| Sandra Ihne-Köneke | Stadtverordnete | SPD |
| Andrea Volk | Stadtverordnete | SPD |
| Kemal Yüksel | Stadtverordneter | SPD |
| Martin Steinraths | Stadtverordneter | CDU; i.V.f. Stv. Hundertmark |
| Dorothea Marx | Stadtverordnete | CDU |
| Dr. Barbara Greis | Fraktionsvorsitzende | Bündnis 90/Die Grünen; i.V.f. Stve. Borchers |
| Amber Luitjens-Taylor | Stadtverordnete | Bündnis 90/Die Grünen |
| Dr. Andreas Viertelhausen | Stadtverordneter | FW |
| Thomas Schermuly | Stadtverordneter | FDP |

vom Magistrat

Manfred Wagner Bürgermeister

von der Verwaltung

| | |
|------------------|---------------------------|
| Peter Matzke | Koordinationsbüro Dez. II |
| Ditmar Schneider | Sozialamt |
| Wolfram Becker | Jugendamt |
| Wolfgang Böcher | Jugendamt |

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Peter Feth, als Schriftführer

außerdem waren anwesend

Herr Mackel, Caritashaus (zu TOP 5)
Frau Schmidt, Verein Frauenhaus (zu TOP 6)

Stellv. AV Weiß eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Der Ausschuss befürwortete einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 14.09.2015**
- 2 Nachtragshaushalt 2015**
- 3 Einrichtung eines web-basierten Anmeldeverfahrens für Kitas
Vorlage: 2633/15 - I/594**
- 4 Hessisches Kommunalinvestitionsprogramm
Sanierung Freibad Domblick
Vorlage: 2652/15 - I/599**
- 5 Caritashaus für alleinstehende Wohnungslose
Jahresbericht 2014
Vorlage: 2618/15 - I/595
Mitteilungsvorlage**
- 6 Verein Frauenhaus Wetzlar e.V.
Jahresbericht 2014
Vorlage: 2619/15 - I/596
Mitteilungsvorlage**
- 7 Halbjahresbericht 2015 zur WetzlarCard
Vorlage: 2688/15 - I/606
Mitteilungsvorlage**
- 8 Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"
- Sachstandsbericht -**
- 9 Verschiedenes**

Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 14.09.2015

Mitteilungen

Soziale Stadt Dalheim/Altenberger Straße

Bgm. **W a g n e r** berichtete, dass die Förderzusage für das Projekt „Soziale Stadt Dalheim/Altenberger Straße“ eingegangen sei. Insbesondere sei die Errichtung einer Kindertageseinrichtung und eines Familienzentrums vorgesehen.

Kindertagesstätten / Streikbedingte Kostenrückerstattung

Stv. Breidsprecher habe in einer früheren Ausschusssitzung gefragt, in welcher Größenordnung sich die Rückerstattung für Kostenbeiträge anlässlich des Streiks in den Kindertageseinrichtungen bewegen würde. Bgm. **W a g n e r** bezifferte dies mit rund 17.600 €.

Unterbringung unbegleiteter, minderjähriger Ausländerinnen und Ausländer

Bgm. **W a g n e r** berichtete, dass minderjährige, unbegleitete Ausländerinnen und Ausländer ab sofort von der Stadt Wetzlar als Jugendhilfeträger unterzubringen seien. Die Herausforderung bestehe nicht allein darin, Unterbringungsplätze zu requirieren, sondern auch eine Betreuung sicherzustellen. Die Kosten der Unterbringung würden vom Land erstattet, die Personalaufwendungen hingegen nicht. Das Land rechne in den kommenden Jahren mit folgenden Zuwanderungszahlen von unbegleiteten, minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern, ergänzte Herr **B e c k e r**: Im Jahr 2012 seien dies noch 600 - 700 gewesen, 5.700 in 2015, 2016 ungefähr 7.100, 2017 ca. 6.100. Die Zahlen sollten sich bis 2021 mit rund 2.500 auf hohem Niveau stabilisieren.

Anfragen

Keine.

Niederschrift vom 14.09.2015

Die Niederschrift wurde ohne Änderungswünsche genehmigt.

Zu 2 Nachtragshaushalt 2015

Bgm. **W a g n e r** verwies auf die vom Magistrat am 02.11.2015 beschlossene und ausgehängte Änderungsliste: Das Aufkommen der Gewerbesteuer habe sich deutlich reduziert, was die Spielräume im Haushalt weiter einschränke.

Abstimmung: 8.0.3

Zu 3 Einrichtung eines web-basierten Anmeldeverfahrens für Kitas
Vorlage: 2633/15 - I/594

Bgm. **W a g n e r** erläuterte die den Ausschussmitgliedern vorliegende Stellungnahme des Magistrats. Er empfahl dem Ausschuss, die Vorlage im Geschäftsgang zu belassen. Der Magistrat wolle zunächst weitere Gespräche mit den freien Trägern führen.

Hiermit erklärte sich der Ausschuss einhellig einverstanden; die Vorlage wurde im Geschäftsgang belassen.

Zu 4 Hessisches Kommunalinvestitionsprogramm
Sanierung Freibad Domblick
Vorlage: 2652/15 - I/599

Bgm. **W a g n e r** erläuterte die vorliegende Stellungnahme des Magistrats zu dem Antrag.

Abstimmung: 0.7.4

Zu 5 Caritashaus für alleinstehende Wohnungslose
Jahresbericht 2014
Vorlage: 2618/15 - I/595
Mitteilungsvorlage

Bgm. **W a g n e r** wies darauf hin, dass in der Vorlage nur jeweils die ungeraden Seiten gedruckt worden seien und entschuldigte sich für den Fehler. Der komplette Bericht werde nachgereicht.

Stve. **I h n e - K ö n e k e** erkundigte sich, wie viele Besucher im Schnitt in der Tageseinrichtung seien, was Herr **M a c k e l** mit rund 23 - 50 beantwortete. Ende des Monats seien regelmäßig mehr Menschen dort. Für die Übernachtungseinrichtung (Hermannsteiner Straße) berichtete er, dass im vergangenen Jahr rund 1.150 Menschen dort übernachtet hätten. Aus Sicherheitsgründen könnten gewalttätige Besucher nicht aufgenommen werden, sofern dies bekannt sei. Für die Tageseinrichtung (Braunfelser Straße 1) sei eine monatliche Sprechstunde des kommunalen Jobcenters eingerichtet worden, die sehr gut angenommen werde. Dies sei sehr hilfreich, weil die Wege kurz und die Atmosphäre entspannt sei. Außerdem würden niedrigschwellige Angebote gemacht, etwa Sachspenden, Kleidung, Schuhe etc. Er wies darauf hin, dass Sesshaftmachung sich zunehmend schwieriger gestalten würde, da Wohnraum knapper würde.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Zu 6 Verein Frauenhaus Wetzlar e.V.
Jahresbericht 2014
Vorlage: 2619/15 - I/596
Mitteilungsvorlage**

Bgm. **W a g n e r** wies darauf hin, dass in der Vorlage nur jeweils die ungeraden Seiten gedruckt worden seien und entschuldigte sich für den Fehler. Der komplette Bericht werde nachgereicht. Frau **S c h m i d t** bot an, dass auch angerufen werden könne, wenn Fragen bestünden.

Für die Zufluchtsstätte berichtete sie, dass die Auslastung in etwa gleich gewesen sei wie in den Vorjahren. Das Frauenhaus weise die schutzsuchenden Frauen darauf hin, dass das Gewaltschutzgesetz die Möglichkeit eröffne, Gewalttäter aus der Wohnung rauszuklagen. Hiervon werde jedoch nur wenig Gebrauch gemacht. Sie berichtete weiter, dass die Frauen mit der Aufnahme in ein Frauenhaus eine neue Existenz aufbauen müssten. Hierbei hätten die Frauen viele Behördenangelegenheiten zu erledigen, müssten sich neue Ärzte suchen, die Kinder müssten in eine neue Schule. Bestehendes Umgangsrecht belastete die Situation zusätzlich. In der Interventionsstelle berichteten Frauen häufig, dass sie seit längerer Zeit mit häuslicher Gewalt zu tun hätten. Um das Defizit des Frauenhauses in Höhe von 9.000 € zu minimieren, habe das Frauenhaus den Tagessatz erhöht.

Stv. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** erkundigte sich, ob es „Spitzenzeiten“ bei der Nachfrage nach Unterbringungsmöglichkeiten gebe, was Frau **S c h m i d t** mit dem jeweiligen Ferienbeginn bestätigte.

Stve. **I h n e - K ö n e k e** interessierte zu erfahren, ob auch aus anderen Bundesländern Frauen untergebracht würden. Die Unterbringung einer Frau im Frauenhaus müsse zwangsläufig in einer anderen Umgebung erfolgen, um sich nicht auf der Straße zufällig zu begegnen, antwortete Frau **S c h m i d t**. Hierzu gebe es eine landesweite Kooperation. Frau **S c h m i d t** sprach sich für eine Liste aus, die den Zufluchtsstätten und der Polizei bekannt sein sollte, damit schutzsuchenden Menschen schnell geholfen werden könne. Dies sei aber nicht der Wunsch aller Frauenhäuser.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Zu 7 Halbjahresbericht 2015 zur WetzlarCard
Vorlage: 2688/15 - I/606
Mitteilungsvorlage**

Bgm. **W a g n e r** erläuterte die Vorlage. Sie sei heute im Magistrat zur Kenntnis genommen worden.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Zu 8 Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"
- Sachstandsbericht -**

Herr **M a t z k e** berichtete, dass im **Westend** kürzlich eine Stadtteilbeiratssitzung stattgefunden habe. Das letzte Baufeld solle bebaut werden. Für **Dalheim** wiederholte er, dass die Bescheidübergabe stattgefunden habe.

Zu 9 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Stellv. AV **W e i ß** schloss die 34. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Die stellv. Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

W e i ß

F e t h